

Satzung der Remlein-Münch- und Merbelstiftung

in der Fassung vom 19.10.2017

§ 1

Name, allgemeine Rechtsform und Sitz

Die Remlein-Münch- und Merbelstiftung mit Sitz in Speyer ist eine nicht rechtsfähige Stiftung. Sie wurde mit Beschluss des Stadtrates der Stadt Speyer vom 27.01.1989 errichtet.

§ 2

Gemeinnützigkeit

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Stiftung ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die Organe der Stiftung erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Stiftung.

§ 3

Stiftungszweck

Die jährlichen Erträge sollen gemäß der testamentarischen Bestimmung zweckgebunden wie folgt verwendet werden:

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Jugendhilfe mit der Verpflichtung, dass der Teil des Stiftungszwecks der Remlein-Münch-Stiftung „Unterhaltung des Familiengrabes Remlein-Münch“ bis zur Auflösung des Friedhofes weiter besteht. Die restlichen Erträge aus dem Stiftungsvermögen sollen für die Beschaffung von Spielzeug, Bastel- und Unterrichtsmaterial der Kindertagesstätten und/oder Jugendförderung der Stadt Speyer verwendet werden.

§ 4

Stiftungsvermögen

Das Stiftungsvermögen (zum 31.12.2016 in Höhe von 30.152,50 €) wird durch Herrn/Frau Oberbürgermeister/in der Stadt Speyer verwaltet und ist nach den Grundsätzen einer ordentlichen Wirtschaftsführung ertragsreich anzulegen.

Der/die Oberbürgermeister/in kann Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung Speyer zur Vertretung der Stiftung hinsichtlich der haushaltstechnischen Abwicklung und zur Erfüllung ihrer Aufgaben beauftragen.

§ 5

Mittelverwendung

Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben aus den Erträgen ihres Stiftungsvermögens und aus Spenden und Zuwendungen, soweit diese nicht ausdrücklich zur Erhöhung des Stiftungsvermögens bestimmt sind.

Für die Erfüllung der Aufgaben der Stiftung durch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Speyer können seitens der Stadtverwaltung Speyer Verwaltungskostenbeiträge berechnet und der Stiftung in Rechnung gestellt werden.

Gemäß testamentarischen Bestimmungen und im Rahmen der steuergesetzlichen Höchstbeträge der Abgabenordnung sorgt die Stiftung für die angemessene Pflege des Grabes.

Jährlich sollen dem Stiftungsvermögen höchstens Mittel nach den gesetzlichen Bestimmungen der Abgabenordnung zugeführt werden.

Ein Rechtsanspruch Dritter auf die Gewährung von Stiftungsmitteln aufgrund dieser Satzung besteht nicht.

§ 6

Anfallberechtigung

Im Falle der Auflösung oder Aufhebung der Stiftung oder bei Wegfall ihrer bisherigen steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vermögen an die Stadt Speyer, die es ausschließlich und unmittelbar für steuerbegünstigte Zwecke i. S. d. § 3 dieser Satzung zu verwenden hat.

Speyer, den 19.10.2017



Hansjörg Eger
Oberbürgermeister